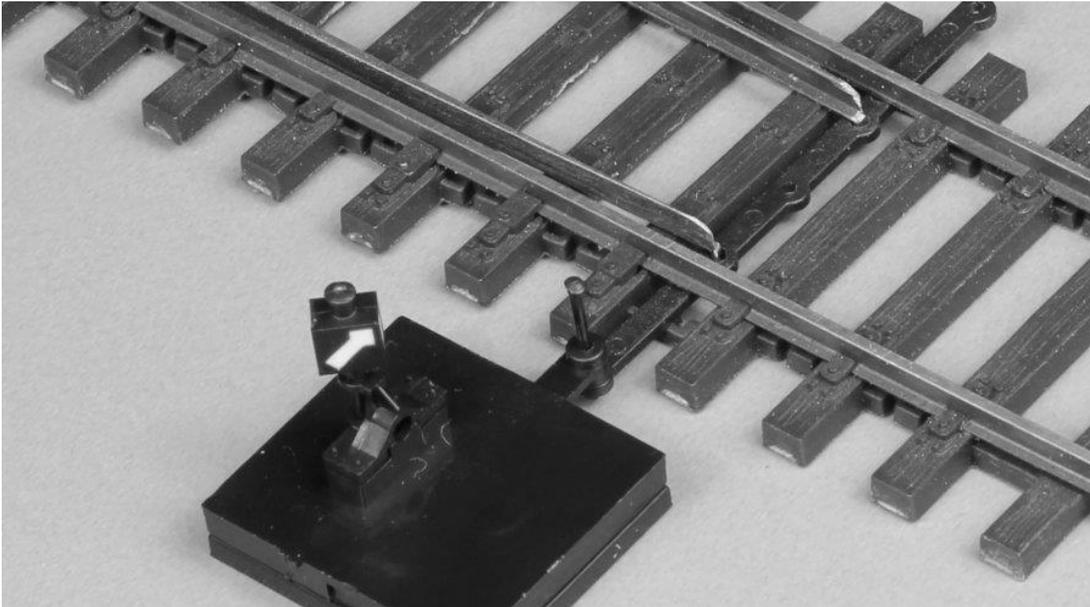
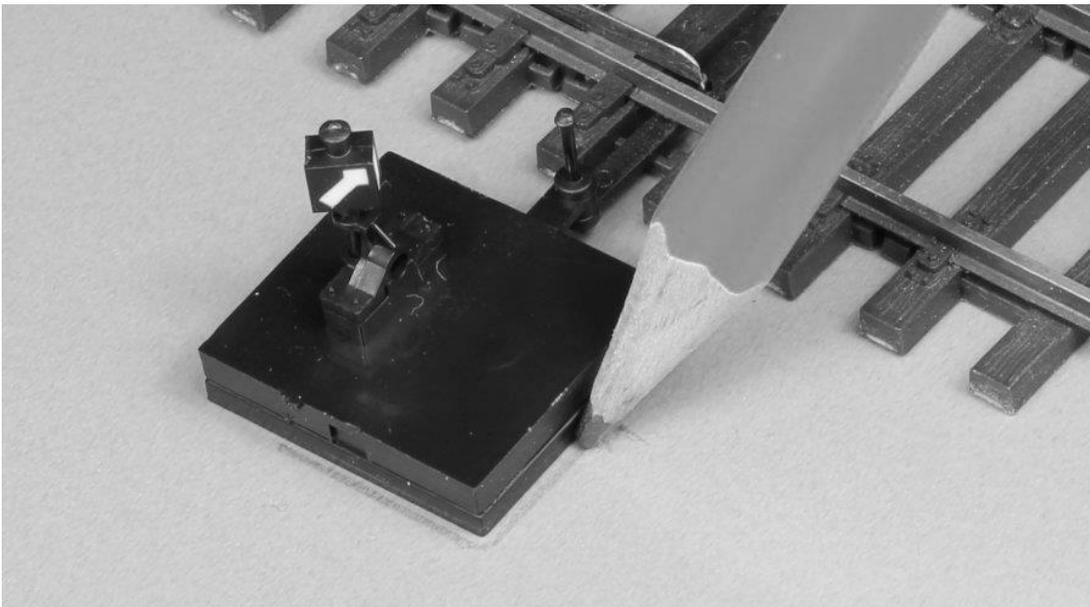


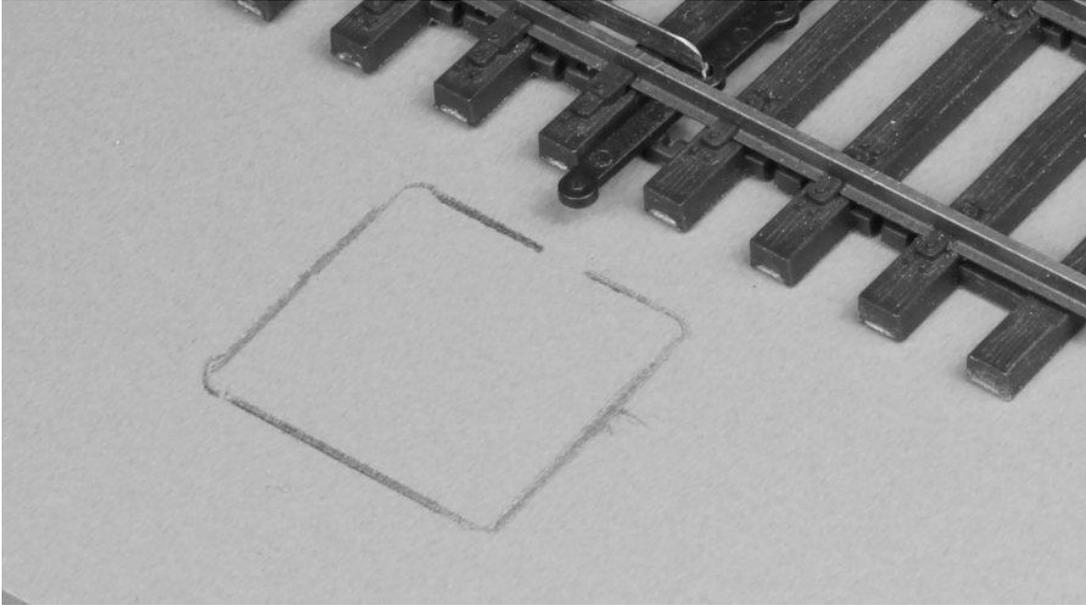
1. Stellen sie die Weichenzungen auf Mittelstellung. Verbinden Sie dann die Weichenlaterne provisorisch mit der Stellschwelle der Weiche. Bringen Sie die Weichenlaterne nun ebenfalls in ihre Mittelstellung.



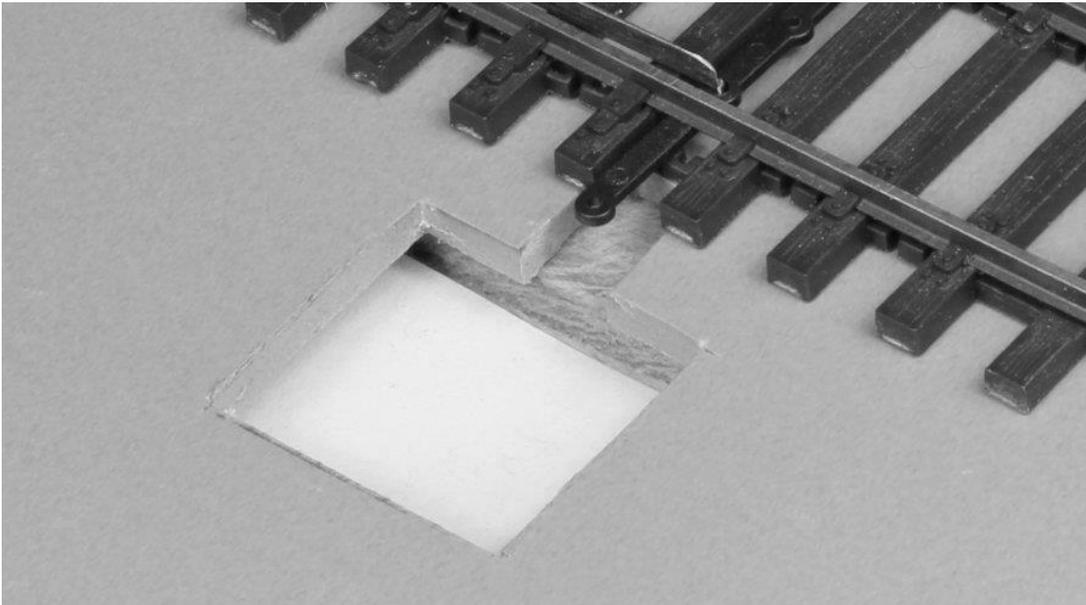
2. Markieren Sie die Umrisse des Laternenkastens.



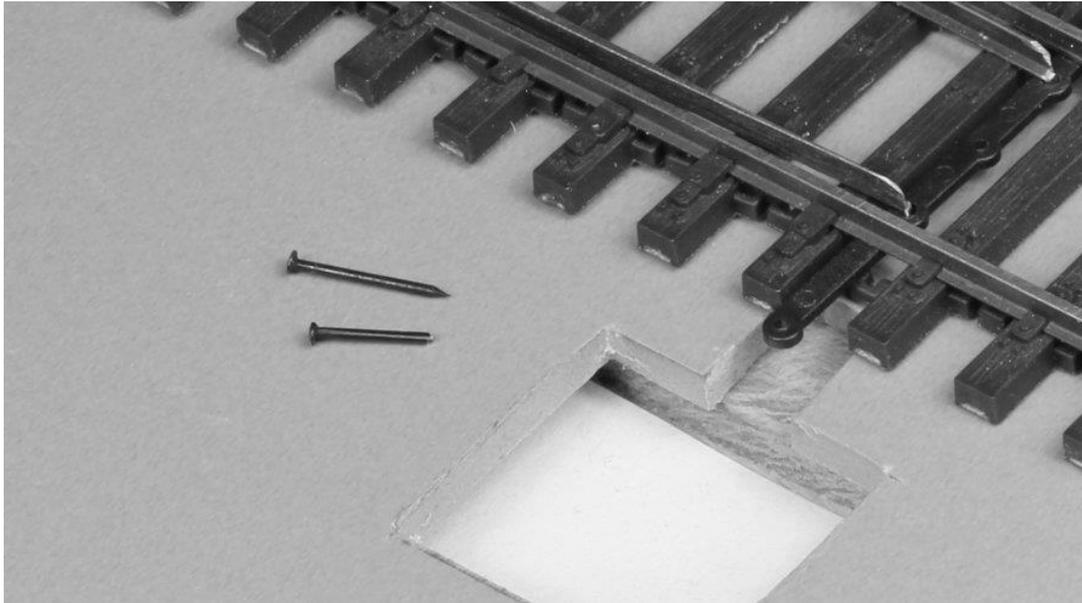
3. Entfernen Sie den Laternenkasten.



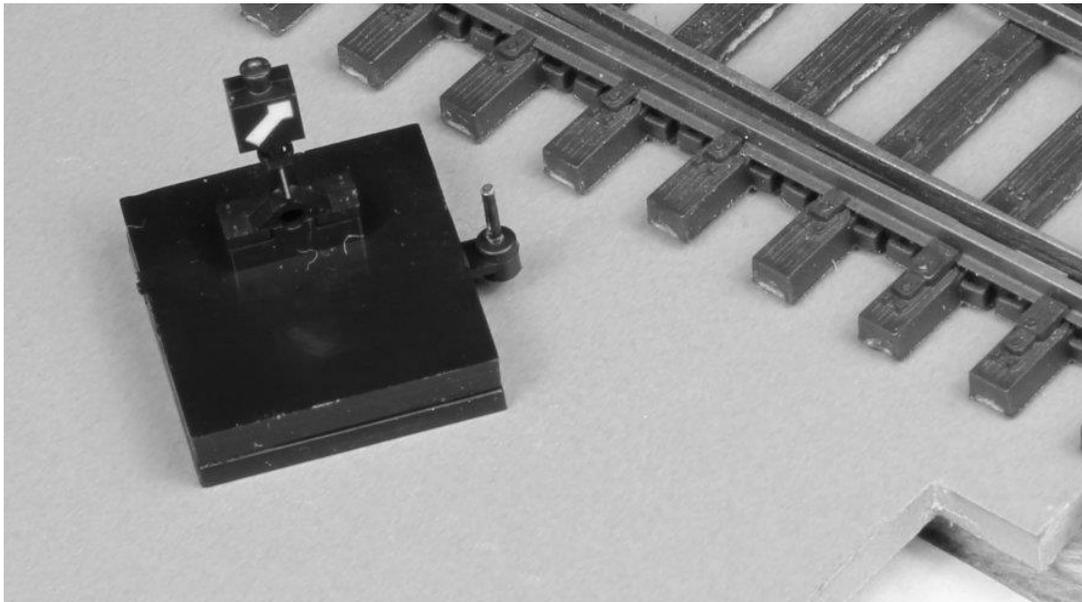
4. Schneiden Sie den markierten Bereich aus der Gleisunterlage aus.



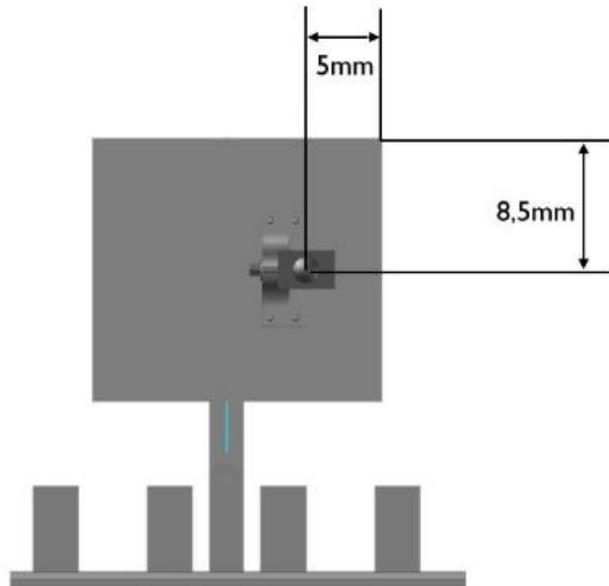
5. Kürzen Sie den mitgelieferten schwarzen Nagel.



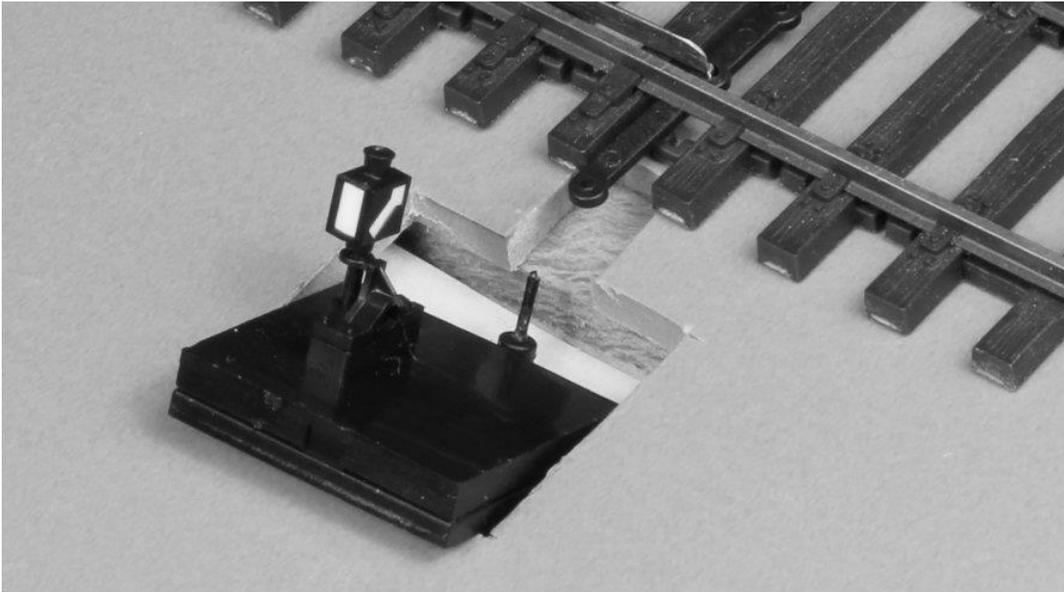
6. Führen Sie den Nagel von unten in den Verbindungssteg ein.



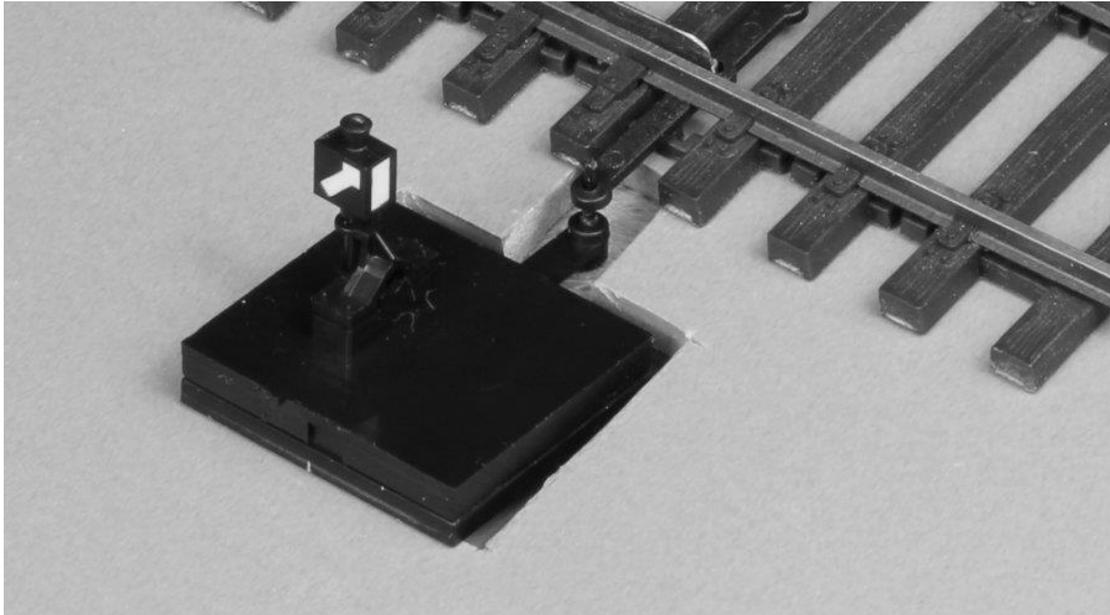
7. Beleuchtung: Wenn Sie die Möglichkeit der Laternenbeleuchtung nutzen möchten, können Sie dafür den in der Laterne montierten Lichtleiter nutzen. Dieser schließt in der Drehachse der Laterne mit dem Gehäuse des Antriebskastens ab. Direkt darunter sollte die Lichtquelle (wir empfehlen eine helle weiße oder warmweiße LED, da es bei Glühlampen durch die Wärmeentwicklung zu Verformungen des Laternenkastens kommen kann) platziert werden. Die Maße entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Abbildung. Der Durchmesser der anzubringenden Bohrung richtet sich nach den Einbaumaßen des Leuchtmittels. Das Leuchtmittel sollte möglichst nah am Lichteintritt des Lichtleiters liegen, um Streuverluste zu vermeiden.



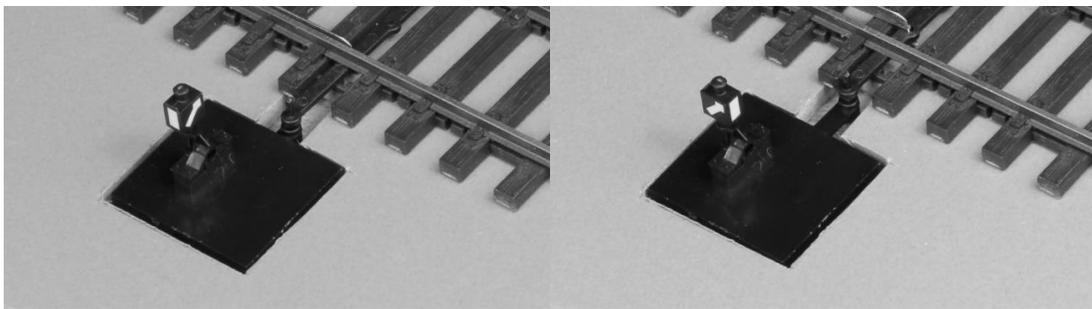
8. Führen Sie den Laternenkasten schräg in den Ausschnitt ein.



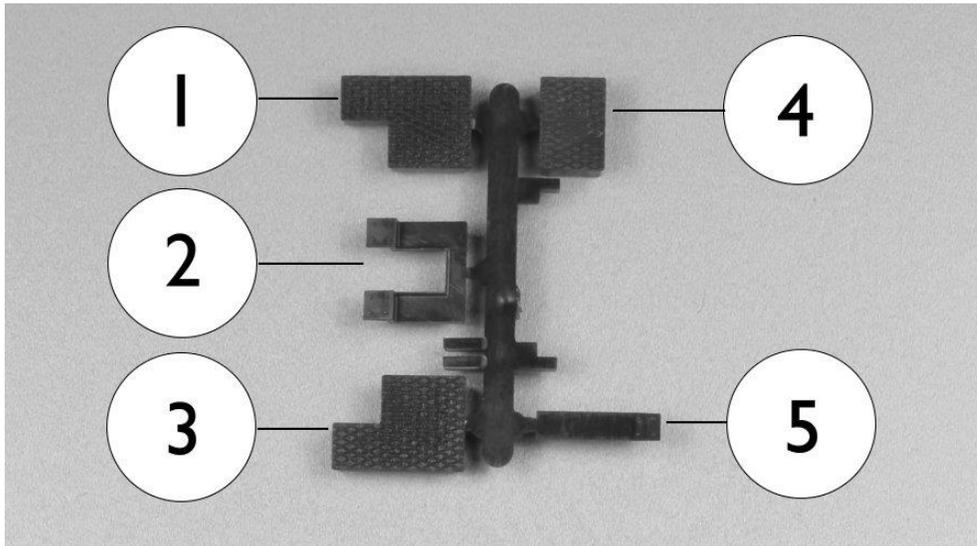
9. Haken Sie den Stellnagel von unten in das Loch der Stellschwelle ein.



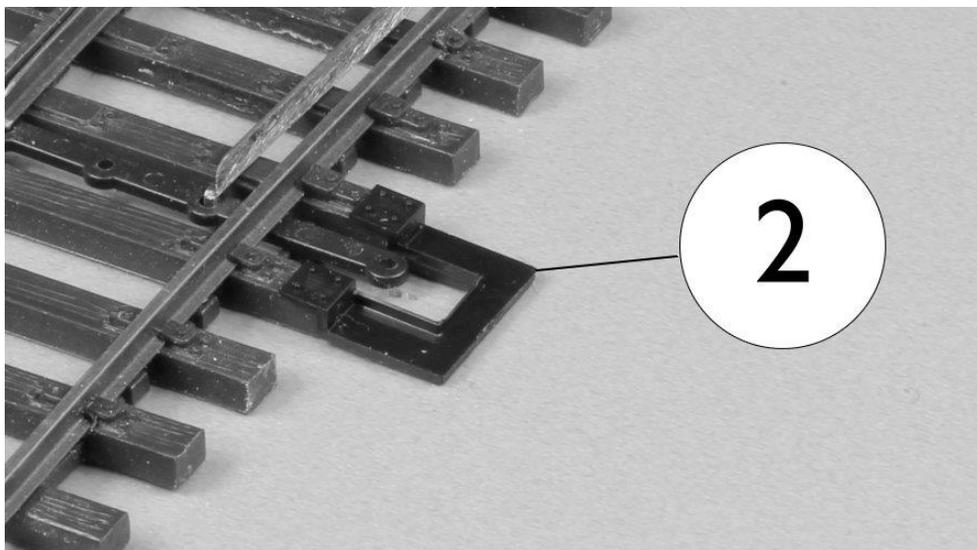
10. Führen Sie einen ersten Funktionstest durch, um die richtige Position der Laterne zu prüfen.



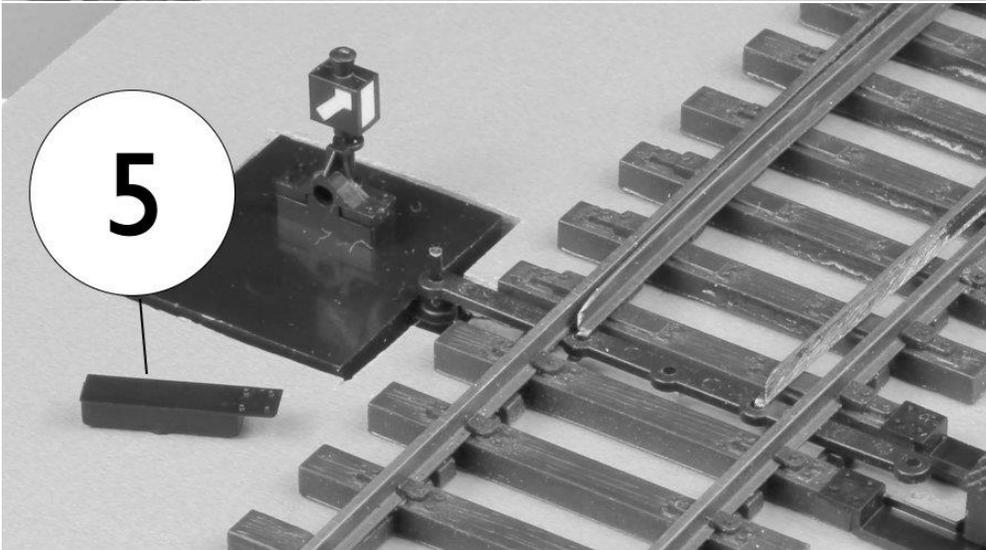
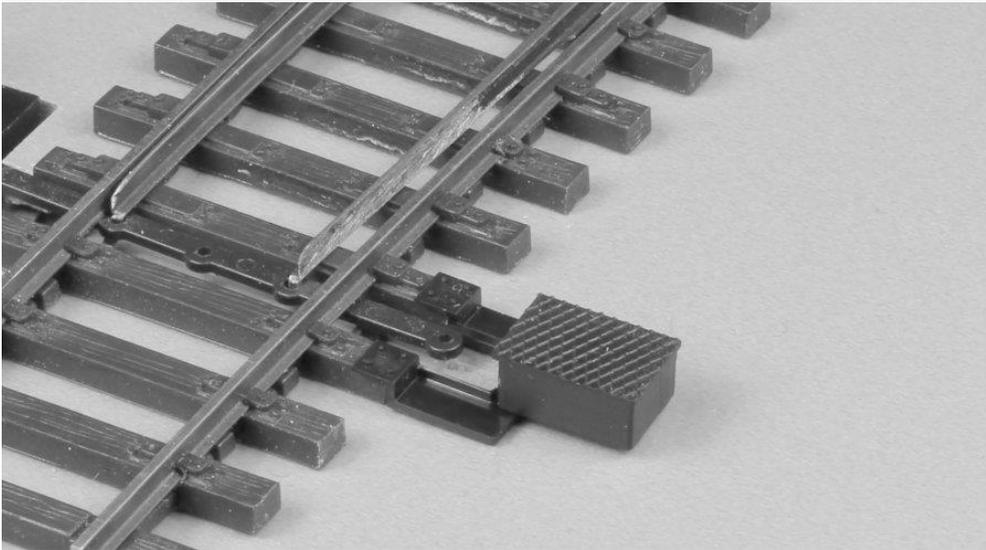
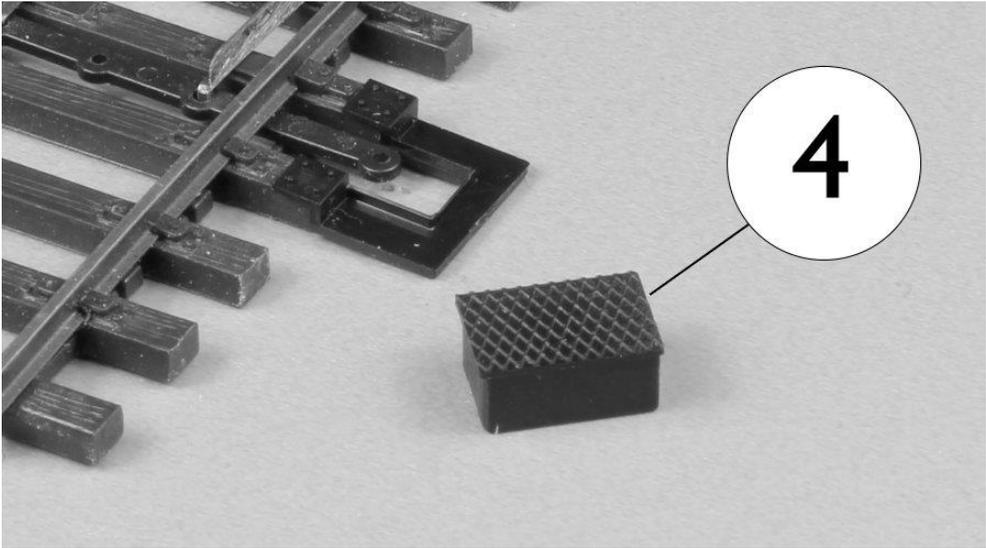
11. Fixieren Sie den Laternenkasten mit etwas Klebstoff. Bringen Sie den Klebstoff vorsichtig in die Freiräume zwischen Laternenkasten und Bettung ein. Wir empfehlen, den gesamten Zwischenraum mit einem nicht dünnflüssigen Acrylkleber aufzufüllen, um beim späteren Einschottern das Einlaufen des Schotterklebers in die Stellmechanik zu vermeiden.
12. Vor dem Einschottern der Weichenlaterne können Sie noch je nach Einbausituation die passenden Zubehörteile montieren.

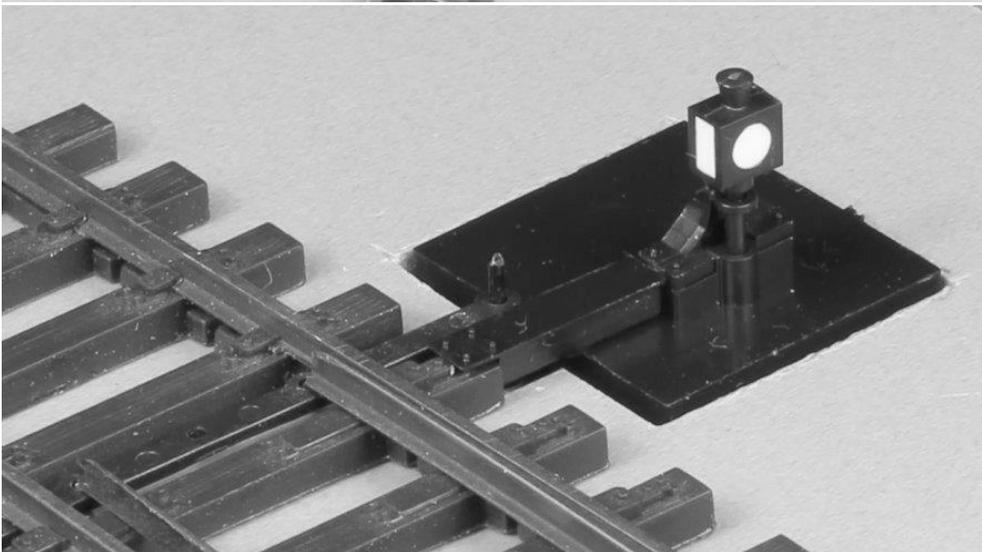
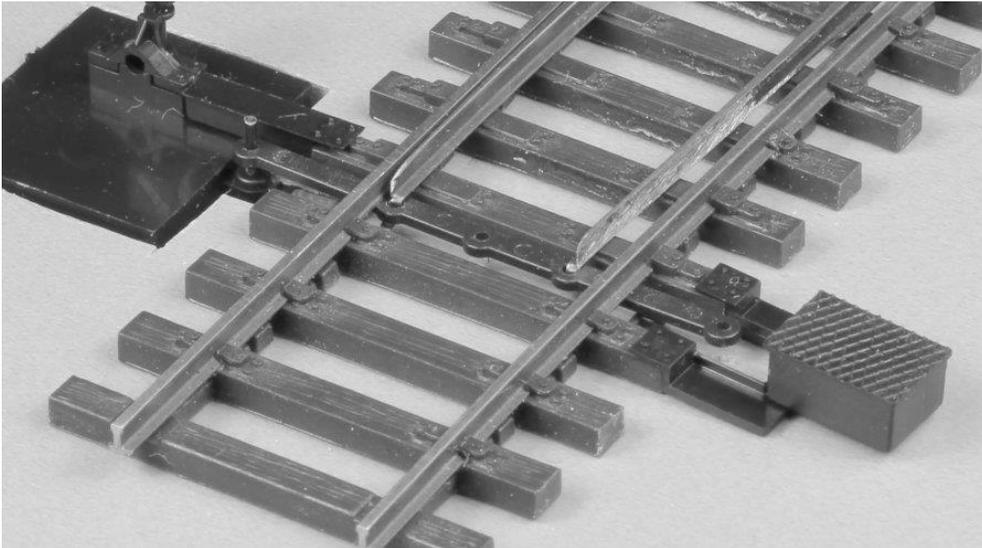


Die nachfolgenden Fotos zeigen eine mögliche Einbausituation, bei der die Platzierung eines elektrischen Weichenantriebes auf der von der Weichenlaterne aus gesehen gegenüberliegenden Seite der Weiche dargestellt wird.

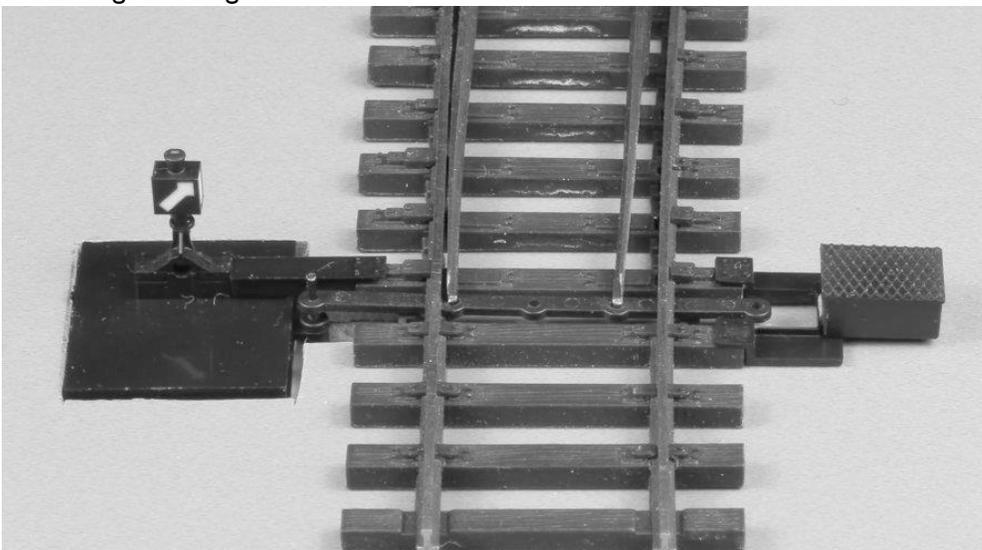


Die einzelnen Zubehörteile werden mit etwas Kunststoffkleber fixiert.





Die in diesem Beispiel gezeigte Variante ist mit den Zurüstteilen vollständig nachgebildet. Vor dem anschließenden Einschottern empfehlen wir noch eine Funktionsprobe der vollständigen Konfiguration.



Wenn die Weiche mit der neu montierten Weichenlaterne ihre Funktionsfähigkeit nachgewiesen hat und auch Tests mit verschiedenen Fahrzeugen erfolgreich verlaufen sind, kann mit dem Einschottern begonnen werden. Hier bitten wir Sie, sehr vorsichtig mit dem Schotterkleber umzugehen. Bitte vermeiden Sie unbedingt, dass der Kleber durch die funktionsbedingten Öffnungen (Stellhebel seitlich, Lichteintritt unten, Weichenlaterne oben) in den Laternenkasten gelangt. Dies kann zum völligen Funktionsausfall führen, wenn die Beweglichkeit der Mechanik durch den Kleber eingeschränkt oder verhindert wird.